

Eichstätts Kegler unternahmen Ausflug nach Passau

Ortenburg (rbm) Die Kegler der DJK Eichstätt führten erstmals zum Ausklang der Saison und zur Einstimmung in die Neue einen Ausflug durch. Ziel war das niederbayerische Ortenburg bei Passau. Unterkunft war der altbekannte Gasthof „Zum Koch“, den viele aus Jugend- und Betreuerjahren bereits bestens kannten. Die hervorragend vorbereitete und reibungslos ablaufende Fahrt wurde durch den Sportwart Rainer Bamberger organisiert und geleitet. Insgesamt machten sich 43 gut gelaunte Kegler und Freunde am Donnerstag Nachmittag mit dem Bus auf den Weg, welche den Abend beim gemütlichen Zusammensein mit einem unterhaltsamen Quiz ausklingen ließen. Am Freitag Vormittag wurde das Museumsdorf in Tittling angesteuert. Nach der Führung durch die 150 mit den originalbauteilen nachgebauten Gebäuden stellten einige ihr Können auf der historischen Holzkegelbahn unter Beweis. Anschließend wurde mit den Nachgereisten die Brauerei Wolferstetter in Vilshofen besichtigt. Der ehemalige Braumeister führte die Gruppe durch den Hauptsitz in der Ortsmitte und der ins Industriegebiet ausgelagerten modernen Halle mit Abfüllung und Lagerung. Nach Passau führte es die Kegler am nächsten Vormittag, der zur freien Verfügung stand. Einige nutzten diesen zum Einkaufsbummel, zur Besichtigung des sogenannten Drei-Flüsse-Ecks, des Doms oder zum genießen der sommerlichen Temperaturen. Kurz nach dem Mittag wurde die Fahrt ins österreichische Schärding fortgesetzt, wo eine zweistündige Innschiffahrt unternommen wurde. Als nächstes Highlight stand die Stadtführung Schärding mit der Besichtigung der 7 Weltwunder der Antike auf dem Programm, bei der vielen die fast tropische Hitze ins Gesicht geschrieben war. Am Sonntag führte es die Gruppe in den Wildpark Ortenburg, in dem nicht nur die mitgereisten Kinder ihren Spass mit Erdhörnchen, Ziegen, Wildschweinen und vielen weiteren Tieren hatten. Nach dem zweistündigen Rundgang und dem abschließenden Mittagessen in der Unterkunft wurde die Heimreise angetreten. Bei den rückblickenden Gesprächen im Bus konnte schnell herauskristallisiert werden, dass es der Wunsch der jung und alt Mitgereisten war, dass im kommenden Jahr ein solcher Ausflug wieder angestrebt und unternommen werden soll.